



60 JAHRE FEINSTARBEIT

Das Kunstschmiedehandwerk hat eine große Vergangenheit: Seit Jahrtausenden schon bearbeitet der Mensch Metall. Aus dieser Tradition sind enorme Erfahrungswerte und ein sicheres Gespür für das Material hervorgegangen. In dieser Vertrautheit liegen die Wurzeln des Handwerks und sicher auch die der Kunst im Handwerklichen. Und doch lernen wir nie aus.

Jede Zeit verlangt ihre Veränderungen und den Wandel des Alten in Neues. Wenn das Können auf der Tradition des Handwerks basiert, dann besteht die Kunst des Schmiedens vielleicht in der Fähigkeit, einer Idee, die der eigenen Zeit angehört, Ausdruck zu verleihen. In gewisser Weise bewegt sich die Kunstschmiede Bergmeister zwischen diesen Polen. Sie pflegt ein uraltes Handwerk und nutzt zugleich modernste Technik, um neuen Ideen Gestalt zu geben.

Impulsgeber sind dabei viele: die Ansprüche an die eigene Kunstfertigkeit, Menschen, die ungewöhnliche Lösungen erwarten, Architektur, die einen ganz eigenen Rahmen vorgibt, der Dialog zwischen Funktion und Form, der jedes Mal aufs Neue gefunden werden muss, die Partnerschaft von Kunst und Können, die mit jeder Arbeit neu gestaltet werden muss.

Sechs Jahrzehnte sind uns daher nicht nur Zeichen großen Vertrauens in unser Können, sondern auch das Versprechen, in Bewegung zu bleiben. All unseren Kunden und Partnern dafür herzlichen Dank!

1954 – 2014

ERFAHRUNG

Mit der Erfahrung kommt Sicherheit und damit Raum für das Einfühlen in andere Zeiten und Orte: wie das Moderne neben dem Historischen bestehen kann und wie beide gemeinsam und dennoch für sich wirken können.

FILIALKIRCHE ST. JAKOBUS D. Ä., RABENDEN, VOLKSALTAR, BRONZE GESCHLIFFEN, EICHE GERÄUCHERT



2014

HANDWERK

KULTUR

Kein Können, ohne das Wissen der Alten und kein Fortbestehen alter Kunstfertigkeiten, ohne ihre Anwendung im Heute. Unser Grabkreuzmuseum vermittelt die vielhundertjährige Symbolsprache der Grabkreuze als ein Stück Kulturgeschichte und Aufgabe an die zeitgenössische Gestaltung.

SÜDTIROL, SCHMIEDEEISERNES GRABKREUZ



1763



2011

MATERIAL

Das Material dient ganz der sicheren Funktion und erlaubt doch Leichtigkeit und Transparenz. Die handwerkliche Verarbeitung dient sichtbar und präzise ebenfalls der Funktion und gestaltet doch ein lebendiges Lichtspiel, das wieder dem Material angehört und seine warme Ausstrahlung betont.

NOVARTIS CAMPUS BASEL, SICHERHEITSGITTERTORANLAGE, ENTWURF: IN ZUSAMMENARBEIT MIT ARCHITEKT MARCO SERRA, BRONZE GESCHMIEDET, AUF SICHT GESCHWEISST

KREATIVITÄT

1985



KONTEXT

Dauerhaft Gutes entsteht durch viel Erfahrung im Umgang mit einem Material, Sensibilität für den Standort einer Arbeit und ausgeprägte Partnerschaftlichkeit im kreativen Zusammenarbeiten mit allen Beteiligten.

DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERSTÄTTE EL ALAMEIN, ÄGYPTEN, „WÜSTENTOR“, 8 M HOHES ZUFAHRTSTOR, BRONZE GESCHMIEDET

2009



DETAIL

Häufig sind es die Herausforderungen des Details, an denen sich die Leidenschaft für das Handwerk entzündet: exakt gefügte Kanten, ebenmäßige Umformungen, homogene Oberflächen. Vielleicht zeigt sich gerade deshalb im Detail das Können.

MARIÄ HIMMELFAHRT, DACHAU, AMBO, ENTWURF: ARCHITEKTEN WOLLMANN UND MANG, ALUMINIUM GESCHLIFFEN

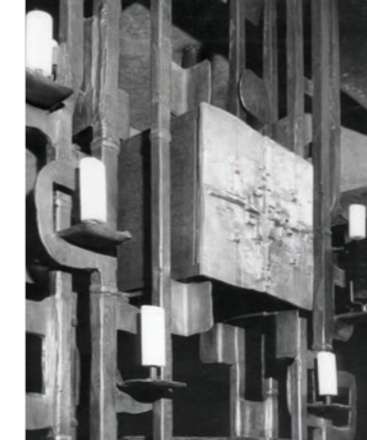


2007

KLARHEIT

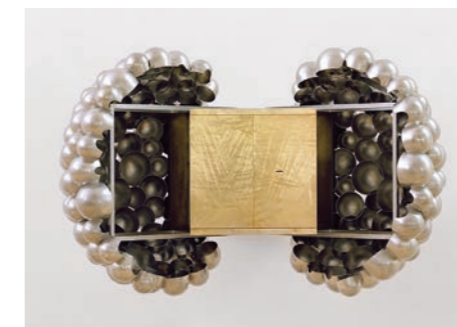
Metall ist faszinierend, schimmernd, vibrierend und lässt sich dennoch optimal auf minimalistisch-klare Vorgaben anwenden – ohne an Ausdruckskraft zu verlieren.

PFARRZENTRUM ST. NIKOLAUS, NEURIED, SPHÄRENKREUZ, ENTWURF: MECK ARCHITEKTEN, CORTENSTAHL GESCHLIFFEN, GEROSTET



1966

2008



KÖNNEN

Kunst kommt von Können. Die künstlerische Sicht der Dinge fordert das Handwerk heraus. Ideen realisieren, ihnen Gestalt geben, versetzt die Grenzen handwerklicher Fähigkeiten auf bereichernde Weise.

VON OBEN: ST. SEBALD, ERLANGEN, TABERNAKELKWAND, STAHL GESCHMIEDET ST. NIKOLAUS, NEURIED, TABERNAKEL, ENTWURF: RUDOLF BOTT, AUSFÜHRUNG IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM KÜNSTLER, BETON, BRONZE, TEILWEISE VERZINNT

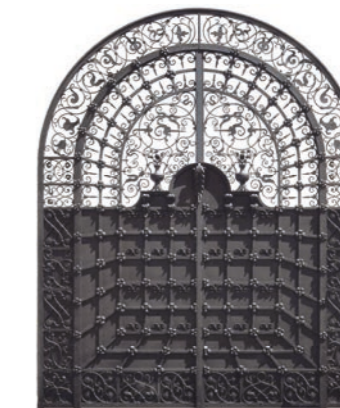
2008



ÄSTHETIK

Was ist schön? Ein Raum hat seine Atmosphäre, Architektur ihre Formensprache. Das Kunsthandwerk findet mit dem Material die angemessene, funktionale, innenwohnende Form.

PRIVATHAUS, FRIEDBERG, TREPPENGELÄNDER, MESSING



2002

PERSPEKTIVE

Die Schmiedekunst zählt Jahrtausende, dennoch ist ihre Ausübung fortwährende Suche nach Perfektion. Umso spannender das Eintauchen in historische Formfindung und Technik. Es öffnet neue Perspektiven für das Moderne.

BAYERISCHES NATIONALMUSEUM MÜNCHEN, NEORENAISSANCE-PRUNKTOR, REKONSTRUKTION IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM STAATLICHEM HOCHBAUAMT, STAHL VERZINKT UND LACKIERT

MODERNE

2009



DIMENSION

Manchmal ist es nicht einfach Technik, sondern die Organisation aller Ideen und die Planung der Zusammenarbeit, die Größe bewältigt. Feinstarbeit im Handwerklichen wie im Miteinander. Gut, wenn es gelingt, beides sichtbar mit Leichtigkeit zu gestalten.

BUNDESMINISTERIUM DER VERTEIDIGUNG BERLIN, EHRENMAL DER BUNDESWEHR, ENTWURF: MECK ARCHITEKTEN, BRONZE- BLECH GESTANZT, FEIN GESCHLIFFEN UND PATINIERT

FUNKTION

Vermutlich verbinden sich in kaum einem Kunsthandwerk Pflicht und Kür so sehr wie in der Schmiedekunst: Die Funktion macht Form und Umsetzung klare Vorgaben, das Material und seine Bearbeitung geben den ästhetischen Impuls und öffnen den gestalterischen Spielraum.

MERCK FINCK & CO. PRIVATBANKIERS, MÜNCHEN, EINGANGSPORTAL, STAHLRAHMEN, GLAS, TORDIERTE BRONZEBÄNDER



2004

2013



HAPTİK

Die Typografie sagt, was zu sagen ist, klar und präzise. Die geschmiedete Bronze unterwandert die formale Perfektion und löst den Drang nach Berühren aus. Die Präzision wird zum sinnlichen Erlebnis.

STAATLICHES MUSEUM ÄGYPTISCHER KUNST MÜNCHEN, WANDBESCHRIFTUNG, ENTWURF: CHRISTIAN RAISSE, DIE WERFT, MÜNCHEN, BRONZE PATINIERT UND GEWACHST

PRÄZISION

2014



KONSTRUKTION

Die Konstruktion folgt der Funktion, die Gestaltung lehnt sich an beides an und die handwerkliche Umsetzung verbindet alles zu einem Gesamtkunstwerk, dessen Funktion sich plötzlich der Wahrnehmung entzieht.

PRIVATHAUS, BONN, „WAVES“-GARAGENTOR, ENTWURF: PROF. ANDREAS SCHULZ, BRONZEBLECH, BRONZEPROFIL GESCHRAUBT, PATINIERT

2008



FORM

Bronze ist eines der vielseitigsten Metalle, in seiner ästhetischen Anpassungsfähigkeit vielleicht sogar das geschmeidigste. Selbst als Kontrapunkt bleibt es harmonisch verbindlich.

PRIVATGARTEN STARNBERG, WASSERSCHÜTTE MIT WASSERLAUF, ENTWURF: KOCH & KOCH GARTENARCHITEKTEN, BRONZE PATINIERT UND GEWACHST

2010



WERTIGKEIT

In der Wertigkeit verbinden sich Dauer, Qualität und Ästhetik. Es ist immer ein besonderes Glück, an einem Stück Zeitlosigkeit mitwirken zu können und Dingen Gestalt zu geben, die ihren Raum gefunden haben.

VON OBEN: PRIVATHAUS MÜNCHEN, TREPPENGELÄNDER, EISEN VERZUNDERT, GEÖLT, BRONZE FEINGESCHLIFFEN, PATINIERT, GEWACHST
HANDLAUF, EISEN VERZUNDERT



OBEN: DETAIL „WAVES“-GARAGENTOR, PRIVATHAUS, BONN, ENTWURF: PROF. ANDREAS SCHULZ
TITEL: DETAIL VOLKSALTAR, FILIALKIRCHE ST. JAKOBUS D. Ä., RABENDEN

ABBILDUNGEN Titelseite: © Philipp Klak, München / Novartis: © Marco Serra, Basel / Ambo, Mariä Himmelfahrt: © Anton Mang, München / Tabernakel St. Nikolaus, Neuried: © Florian Holzherr, München / Treppengeländer und Handlauf, Privathaus München: © Pamela Ossola, München / Rückseite: © Constantin Meyer, Köln
GESTALTUNG Katja Römer, München / TEXT Melanie Zumbansen, München



LANGWIED 15 · D-85560 EBERSBERG
TEL 08092/240 34 · FAX 08092/240 36
INFO@BERGMEISTER-KUNSTSCHMIEDE.DE
WWW.BERGMEISTER-KUNSTSCHMIEDE.DE



60 JAHRE
KUNSTSCHMIEDE
BERGMEISTER



60 JAHRE
KUNSTSCHMIEDE
BERGMEISTER